

DATUM:

13. Januar 2022

Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen 2022 Stadt Königswinter sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am Sonntag, den 15. Mai 2022, sucht die Stadtverwaltung Königswinter Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Zur Durchführung der diesjährigen Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen werden 22 Urnen- und Briefwahlvorstände gebildet. Hierfür sucht die Stadt Königswinter zuverlässige und engagierte Wahlhelfende. Insgesamt werden rund 300 Ehrenamtliche für den Einsatz in den Wahlvorständen benötigt. Für die Ausübung sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Interessierte müssen lediglich wahlberechtigt sein. „Bei der bevorstehenden Landtagswahl werden wieder viele tatkräftige und motivierte Freiwillige gesucht. Wir freuen uns über Alle, die bei der Wahl mithelfen und ein Stück Demokratie so hautnah miterleben möchten.“, betont Bürgermeister Lutz Wagner.

Zu den Aufgaben des Wahlvorstandes zählen:

- die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl,
- die Überprüfung der Wahlberechtigung mithilfe des Wählerverzeichnisses,
- die Ausgabe der Stimmzettel,
- die Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis,
- die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen,
- die Auszählung der Stimmzettel und Ermittlung des Wahlergebnisses sowie
- die Erstellung der Wahlniederschrift.

Die Wahllokale sind am Wahltag von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. In Hinblick auf die Corona-Pandemie wird die Stadt Königswinter die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz aller Beteiligten umsetzen.

Interessierte können sich formlos per E-Mail an wahl@koenigswinter.de wenden oder das entsprechende Formular auf der Homepage der Stadtverwaltung Königswinter unter www.koenigswinter.de/de/landtagswahl-2022.html für ihre Anmeldung nutzen. Wünsche zum Einsatz in einem bestimmten Wahllokal oder in Wohnortnähe werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Für ihre Mithilfe erhalten die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 50 EUR als (stellvertretende*r) Wahlvorsteher*in und 40 EUR als reguläres Mitglied im Wahlvorstand.